.

Peter Pan - ein inklusives Theaterprojekt

Im inklusiven Theaterprojekt „die verlorenen Kinder" arbeiteten Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs der Erich Kästner Gemeinschaftsschule sowie der Werkstufe an der Raboisenschule Elmshorn gemeinsam an der Umsetzung des Klassikers „Peter Pan".

Die 19 teilnehmenden Schüler entwickelten sowohl den Text als auch die Szenengestaltung eigenständig anhand von Film- und Literaturgrundlagen neu. Der Klassiker wurde dabei von den Schülern auf ihre eigene Lebenswelt bezogen und befasste sich unter anderem mit dem heutigen Medienkonsum.

An zwei Abenden wurde das Stück mit unterschiedlichen Besetzungen in der KGSE aufgeführt. Ursprünglich war eine Aufführung in der Raboisenschule geplant; wegen des hohen Andrangs wurde diese Aufführung auch in die KGSE verlegt. Bei beiden Vorstellungen war das Forum gut besucht.

Musikalisch wurde das Stück mit eigenen Kompositionen von Jona Kück, der in diesem Jahr Bundesfreiwilligendienst an der Raboisenschule leistet, am Klavier begleitet. Die technische Umsetzung des Stückes erfolgte durch die Studio-AG der KGSE. Die zweite Aufführung wurde

durch ein Rahmenprogramm der Raboisenschule sowie Beiträge des Orchesters des Ludwig-Meyn-Gymnasiums aus Uetersen bereichert.

Am Mittwoch, den 20. Juni 2018 überreichten Schüler und Kollegen aus beiden Schulen die eingenommenen Spenden beim Kinderhospiz Sternenbrücke in Hamburg-Rissen. Insgesamt wurden an beiden Abenden durch Kartenverkauf und Pausensnack Spenden in Höhe von 1108,80 € eingenommen. Die Schüler freuten sich, bei einem Besuch in der Sternenbrücke die Spende persönlich zu übergeben und die Arbeit des Kinderhospizes kennenzulernen. Besonders die beiden Minischweine Trüffel und Timbo hatten es ihnen angetan.

Luitgard Geisler / Christoph Stolpmann